

## **Wissenswertes aus der öffentlichen Sitzung des Hundsänger Ortsgemeinderates vom Donnerstag, dem 08. Dez. 2011**

Die Ratsmitglieder, sowie die Beigeordneten waren vom Ortsbürgermeister am 04. Dez. 2011 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung zu einer Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 08. Dez. 2011 eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind rechtzeitig und zwar durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt für den Bereich der Verbandsgemeinde Wallmerod öffentlich bekannt gemacht worden.

Da von der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder (16) mehr als die Hälfte anwesend ist, ist der Gemeinderat beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde sodann wie folgt erledigt.

### *I: ÖFFENTLICHER TEIL*

#### **TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2012**

Hierzu begrüßt der Bürgermeister Alois Fein die Revierförsterin Frau Ute Hindorff.

Diese stellt den Forstwirtschaftsplan in seinen Einzelheiten vor.

Die im vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2012 vorgesehene Holzernte ist mit der am 05.05.2003 beschlossenen mittelfristigen forstlichen Planung identisch. Unter dem Grundgedanken der Nachhaltigkeit ist vorgesehen in den Jahren 2003 – 2013 jährlich bis zu 4,1 fm/ha oder für den Hundsänger Wald insgesamt 647 fm (694 fm nach Plansoll, Stand 01.10.2004) zu ernten. Der jährliche Zuwachs in unserem Wald beträgt ca. 7,8 fm / ha. Zum Vergleich ist noch angeführt, dass im Zeitraum von 1991 – 2003 3,0 fm/ha Holz geerntet wurden.

Es ist vorgesehen, im Forstwirtschaftsjahr 2012 ca.525 fm, Holz zu ernten. In den zurückliegenden Jahren waren folgende Mengen vorgesehen: 2010 = 635 fm., 2009 = 815 fm.

Die Einnahmen des Forsthaushaltes belaufen sich auf insgesamt 33.057,00 €. Demgegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 32.152,00 €, - €. Der vorgelegte Forstwirtschaftsplan schließt demzufolge mit einem Überschuss in Höhe von 905,00 € ab.

Frau Hindorff weist darauf hin, dass nach den vorgestellten Zahlen die bestellte Menge Brennholz nicht zu gewährleisten ist.

Nach eingehender Beratung fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2012 zu. Dieser weist in der Summe der Einnahmen einen Betrag von 33.057,00 Euro, in

der Summe der Ausgaben einen Betrag von 32.152,00 Euro, somit kann ein Überschuss in Höhe von 905,00 eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:  
12 Jastimmen

## **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Holzkontingentierung ab der Holzvergabe 2011-2012**

Es ist vorgesehen, im Forstwirtschaftsjahr 2012 ca.525 fm, Holz zu ernten. Bei der diesjährigen Brennholzbestellung sind insgesamt 456 Rm bestellt worden. Dieses sind umgerechnet 319,2 fm Brennholz. Hierzu wird auch auf die Einleitung zu Top 1 verwiesen.

Seitens der Revierförsterin wurde dazu erklärt, dass die bestellte Holzmenge unter den gegebenen Umständen nicht geliefert werden kann. Es besteht eventuell die Möglichkeit von anderen Gemeinden, nach Erfüllung der Bestellung von deren Bürger, hier noch eine Restmenge zu erhalten. Hierfür kann aber keine feste Zusage gemacht werden. Aufgrund der Meinung im OG-Rat, den bereits vorgegebenen Holzpreis für die Hundsänger privaten Holzwerber zu halten, blieb nur die Möglichkeit die bestellte Holzmenge zu reduzieren. Nach einer in dieser Angelegenheit kontrovers geführten Diskussion einigten sich die anwesenden OG-Ratsmitglieder auf den nachfolgenden Beschluss, der die bestellte Brennholzmenge um ca. 141 Rm mindert.

Hierzu fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die bestellte Brennholzmenge zu mindern. Die maximale Holzmenge je Bewerber wird auf 5 RM reduziert.

Abstimmungsergebnis:  
12 Jastimmen

## **TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Unterbringung des unseres Bauhofs**

Im Laufe der langwierigen Vorplanung in dieser Angelegenheit wurde der Ausschuss „Die Ausblicker“ beauftragt für die Unterbringung des Bauhofs die vorhandenen Möglichkeiten zu überprüfen und auf ihre finanziellen Anforderungen auf die Finanzierbarkeit zu überprüfen.

Nach Überprüfung aller Möglichkeiten stellt der Ausschuss folgende Möglichkeit als sinnvoll und finanzierbar vor (die genauen Einzelheiten liegen jedem Ratsmitglied vor).

Es soll ein neuer Bauhof errichtet und das Rathaus Abschnittsweise renoviert werden.

Nach eingehender Erläuterung und Beratung beschließt der Rat:

Der Ortsgemeinderat Hundsangen beschließt, ein neues Bauhofgebäude auf der Fläche zwischen dem neuen Feuerwehrgerätehaus und Schwimmbad, auf gemeindeeigener Fläche, neu zu errichten.

Das alte Feuerwehrhaus wird schnellstmöglich als Bauhofgebäude aufgegeben und soll zeitnah abgerissen werden. Die Halle im Pflaster soll nach der

Errichtung des Neubaus abgerissen werden. Die dadurch frei gewordenen Bauplätze sollen dann an Hundsänger Bürger verkauft werden. Mit der Realisierung des Vorhabens wird der Bau- und Umweltausschuss beauftragt.

**Nach Möglichkeit soll folgender Zeitplan für die Realisierung gelten:**

1. Beschluss OG Rat zu	12/2011
2. Umgehender Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses	Q1-2/2012
3. Verkauf der beiden freigewordenen Bauplätze	Q1-2/2012
4. Neubau Bauhof am neuen Feuerwehrgerätehaus	2013
5. Abriss Halle im Pflaster (nach Punkt 4)	
6. Verkauf der freigewordenen Bauplätze	2013
7. Renovierung und evtl. Anbau Rathaus	nach Kassenlage

**Abstimmungsergebnis:**

12 Jastimmen

**TOP 4: Bericht des Bürgermeisters**

**Ausbau der Gartenstraße**

Die an dieser Maßnahme beteiligten Ing.-Büros müssen die Ausschreibungsunterlagen bis zum 09. Jan. 2012 bei VBG abgegeben haben. Die danach durchzuführende Ausschreibung,

- Los 1 Straßenbau
- Los 2 Kanalisation
- Los 3 Wasserleitung

soll ab dem 11. Jan. 2011 in die Veröffentlichung gehen.

Der Angebotsversand erfolgt ab dem 24. Jan. 2012.

Submission ist für den 14. Febr. 2012 geplant.

Vergabesitzungen sind ab dem 29. Febr. 2012 einzuplanen. VBG, 23.02. 2011 Werksausschusssitzung.

Abriss der Häuser MALLM ist mit Fa. REUSCHER derart besprochen, dass dieses bis zum 01. März 2011 geschehen ist.

Baubeginn ist ab der Woche nach Weißen Sonntag vorgesehen.

**Beteiligung der Ortsgemeinde an den Schwimmbadkosten 2010**

Nach der öffentlich – rechtlichen Vereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Wallmerod und der Ortsgemeinde Hundsangen, vom 20.03.1990, beteiligen sich beide Körperschaften an der Kostenlast.

Entsprechend dieser Vereinbarung hat die Verwaltung die Gesamtkosten aufgeteilt:

**Laufende ungedeckte Betriebskosten:**

Gesamtsumme der Ausgaben:	150.856,63 €
Gesamtsumme der Einnahmen:	52.474,62 €
Fehlbetrag:	98.382,01 €
Kostenanteil der OG Hundsangen = 1/3	32.794,00 €
Investitionsausgaben (KÄRCHER Hochdruckreiniger)	
	219,32 €
Kostenanteil der OG Hundsangen = 25 %	54,83 €

Somit beträgt der Gesamtkostenanteil der OG Hundsangen am Schwimmbad, Zentrale Sportstätte der VBG Wallmerod, 32.848,83 €.

Zum Vergleich, für das Wirtschaftsjahr 2009 haben wir einen Kostenanteil von 32.967,20 € an die VBG verbucht.

### **TOP 5: Bürgerfragestunde**

Es waren keine fragenden Bürgerinnen und Bürger anwesend.

### **TOP 6: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen**

Die Planungsgemeinschaft Mittelrhein – Westerwald hat einen regionalen Raumordnungsplan erstellt. Dieser kann von den Ratsmitgliedern eingesehen werden.

Aus dem Rat wird kritisiert, dass in der Ankündigung der Verkehrsbehinderung in der Wambachstraße durch den Weihnachtsmarkt zwar auf die Sperrung der Bushaltestelle hingewiesen wird, aber nicht die Abfahrtstelle der Busse mitgeteilt wird.

Es wird nachgefragt, ob bei der Ortsgemeinde noch Interesse für DSL Anschlüsse bestehen. Hierzu erläutert der Bürgermeister die unternommenen Aktivitäten. Er teilt auch mit, dass es noch nicht gelungen ist mit der Telekom Kontakt aufzunehmen.

Der NABU ist an einem Infokasten im Bereich des Ortskerns interessiert. Aus der Versammlung wird angeregt, dass auch ein gemeinsamer Infokasten für alle Ortsvereine interessant wäre. In der nächsten Vereinsvertreterversammlung soll hierüber gesprochen werden.

Aus der Versammlung wird angeregt, dass in der Günterstraße, zwischen Grabenstraße und der Straße Im Kennel, von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine Halteverbotszone eingerichtet werden soll. Aus dem Rat wird angeregt, dass die Verbandsgemeindeverwaltung den Lehrern der Schule schriftlich mitteilt, dass diese ihre Autos auf dem Bolzplatz parken sollen.

Die Ausschreibung des Wettbewerbs 2012 „Unser Dorf hat Zukunft“ liegt jedem Ratsmitglied vor. Der Rat beschließt mehrheitlich hieran in diesem Jahr nicht teilzunehmen.

Im abgelaufenen Jahr 2011 haben die örtlichen Gremien folgendes Sitzungspensum erledigt:

Ortsgemeinderatssitzungen	9 Sitzungen, 76 Top
Haupt- und Finanzausschuss	4 Sitzungen, 33 Top
Bau- und Umweltausschuss	5 Sitzungen, 32 TOP + 11 Tops der ausgefallenen Sitzung am 12.11.2011
Rechnungsprüfungsausschuss	3 Sitzungen
Beigeordnetengespräche	9 Sitzungen, 39 Tops

**Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei den**

- ehrenamtlichen Archivaren Herrn Josef Weidenfeller und Herrn Heinz LUDWIG,
- ehrenamtlichen Seniorenorganisator, Herrn Karl HAMMES
- teilzeitbeschäftigten Mitarbeitern unserer Gemeinde, Frau Marie-Luise Müller, Frau Petra WEIKINGER und Herrn Alexander KAISER
- vollzeitbeschäftigten Bauhofmitarbeitern, Herrn Reinhard ENDRES und Herrn Georg HÖHN
- Sitzungsschreiberin Frau Gisela GERLING
- den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Hundsänger Ausblicker“, Herrn Manfred KREMER, Herrn Wolfgang SCHNEIDER, Herrn Heinz-Josef WEHRMANN, Herrn Martin WEIDENFELLER, Herrn Bernd KREMER und Herrn Dirk KAISER
  
- Mitgliedern des OG-Rates,
- Mitgliedern Haupt- und Finanzausschusses,
- Mitgliedern Bau- und Umweltausschusses und
- Mitgliedern Rech- Prüfungsausschusses

für ihr Geleistetes zum Wohle unserer Gemeinde und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Er wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, für das Neue Jahr,-  
Gesundheit, Glück, Erfolg und ein weiterhin gutes Miteinander.